

B E S C H L U S S

aus der 21. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach
am Donnerstag, 02.03.2023

Öffentlicher Sitzungsteil

8.	Haushalt 2023: Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2023	VL-21/2023
-----------	---	-------------------

Ausschussvorsitzender Gänssle (ÜWG) berichtet aus der Beratung im Haupt – und Finanzausschuss vom 09. Februar 2023. Hier gab es keine Abstimmung.

Weiter berichtet er von der Beratung im Haupt – und Finanzausschuss vom 23. Februar 2023. Auch hier wurde über den Haushalt 2023 keine Beschlussempfehlung gefasst.

Zu Punkt 1 der Tischvorlage „Änderung § 3 der Haushaltssatzung“ wurde eine mehrheitliche Beschlussempfehlung gefasst.

Zu Punkt 2 der Tischvorlage „Investition Nr. I-54137-21 Fußgängersteg Brunnenstraße“ wurde die Beschlussempfehlung gefasst, diesen Ansatz vollständig zu streichen.

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Myska (ÜWG) berichtet aus der Beratung im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr.
Die vorliegende Beschlussvorlage zum Haushalt 2023 wurde bei 1 Gegenstimme und 6 Enthaltungen einstimmig abgelehnt.

Ausschussvorsitzender Olt (ÜWG) berichtet aus der mehrheitlichen Beschlussempfehlung im Ausschuss für Tourismus, Märkte und Kultur.

Ausschussvorsitzender Pilger (SPD) berichtet aus der Beratung im Ausschuss für Soziales, Familien und Sport. Der Haushalt 2023 wurde ohne Abstimmung vorberaten.
Es wurde ein Empfehlungsbeschluss zur Produktgruppe 315 „Integrationsbeauftragte/r“ herbeigeführt. Für die Stelle wird ein Sperrvermerk empfohlen. Dieser ist in der Tischvorlage aufgeführt.

Weiter wurde ein Empfehlungsbeschluss über einen Sperrvermerk zur Investition I-122-0002 „Ankauf Notunterbringung Obdachlose“ beschlossen. Dieser ist als Punkt 4 der Tischvorlage zu entnehmen.

Ausschussvorsitzender Duarte (SPD) berichtet aus der einstimmigen Beschlussempfehlung im Ausschuss für Städtepartnerschaften.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte fragt die Reihenfolge der Abstimmung der einzelnen Anträge zum Haushalt 2023 sowie zum Gesamthaushalt 2023 ab.
Es herrscht Konsens, die Anträge einzeln abzustimmen und abschließend den Gesamthaushalt abzustimmen.

Bürgermeister Dr. Traub argumentiert zu Punkt 3 der Tischvorlage (Sperrvermerk Integrationsbeauftragter). Dieser soll aus seiner Sicht ohne Sperrvermerk beschlossen werden.

Weiter argumentiert Bürgermeister Dr. Traub zu Punkt 2 der Tischvorlage (Investition I-54137-21 Fußgängersteg Brunnenstraße) nicht zu streichen. Die Haushaltsmittel sollen umgewidmet werden. Ein Anbau des Fußgängerstegs an der Brücke am Alexanderbad soll vorgenommen werden.

Stadtverordneter Scheuermann (ÜWG) weist darauf hin, dass die Investoren zum Mümlingquartier II auf den Verzicht der Brücke reagieren werden. Regressansprüche sollte man nicht ausschließen.

Fraktionsvorsitzender Schwinn (SPD) weist auf das Beratungsergebnis im Haupt – und Finanzausschuss hin. Man war einstimmig der Meinung, die Investition vollständig zu streichen. Er plädiert dafür, der Beschlussempfehlung zu folgen.

Fraktionsvorsitzender Gänssle (ÜWG) weist darauf hin, dass man nach Abschluss der Debatte die Abstimmung der einzelnen Anträge und dem Gesamthaushalt der Reihe nach vornimmt.

Fraktionsvorsitzender Schwinn (SPD) trägt die beiden Fraktionsanträge der SPD-Fraktion zum Haushalt 2023 vor. Beide Fraktionsanträge sind dem Protokoll als Anlage beigefügt. Ein Fraktionsantrag betrifft den Stellenplan, der andere Fraktionsantrag betrifft verschiedene Investitionen.

Fraktionsvorsitzender Gänssle moniert, dass die Fraktionsanträge mündlich vorgetragen werden und den Fraktionen nicht frühzeitiger vorgelegt wird um sich entsprechend vorbereiten zu können.

Fraktionsvorsitzender Petersik (CDU) sieht den Haushalt 2023 als genehmigungsfähig an. Er weist darauf hin, dass der erweiterte Stellenplan 7 Stellen im Bereich Kita enthält. Der Fehlbetrag im Haushalt 2023 ist auch auf die Erhöhung der Kreis – und Schulumlage zurückzuführen.

Abschließend beantragt Herr Petersik, den Bericht des Prüfdienstes der Feuerwehren den Fraktionen umgehend zukommen zu lassen, sobald dieser vorliegt.

Stadtverordnetener D. Weyrauch (CDU) erklärt, dass man die Anträge der SPD-Fraktion zu Sperrvermerken für die Planungskosten Stadtbücherei und für die Notunterbringung Obdachlose befürworten wird. Die ½ Stelle der Stadtbücherei soll im Zuge dessen ebenfalls mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Weiter soll die Erneuerung der Fläche im Handwerkerhof mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Stadtverordneter Müller (B90 / Grüne) kritisiert die gestiegenen Personalkosten. Er fordert weiterhin die zügige Umsetzung der Ausschreibung zum Klimaschutzbeauftragten, welche hohe Fördermittel erfährt.

Abschließend erläutert Herr Müller die ablehnende Haltung der Fraktion B 90 / Grüne zum Haushaltsentwurf 2023.

Bürgermeister Dr. Traub erwidert, dass die Ausschreibung der Stelle eines Klimaschutzbeauftragten erst erfolgen kann, wenn der Förderantrag bewilligt wurde.

Bürgermeister Dr. Traub informiert, dass die Steigerung der Kreis – und Schulumlage Mehrkosten von 1,4 Mio € verursacht. Auch sind gestiegene Energiekosten zu berücksichtigen. Er plädiert dafür, die Springerstellen im Bereich Kita nicht, wie von der SPD-Fraktion beantragt, zu streichen. Springerkräfte sind ebenfalls voll ausgebildete Erzieher.

Fraktionsvorsitzender Wagner (Fraktion für Stadtentwicklung) erklärt, weshalb seine Fraktion dem Haushalt 2023 nicht zustimmen wird.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte informiert, dass eine Sitzungsunterbrechung nach Ende der Debatte vorgenommen wird.

Fraktionsvorsitzender Bucher (FDP) erläutert die zustimmende Haltung der FDP-Fraktion.

Fraktionsvorsitzender Gänssle beantragt, unmittelbar nach der Sitzungsunterbrechung zur Abstimmung zu kommen.

Fraktionsvorsitzender Schwinn informiert, dass die SPD-Fraktionsanträge einzeln zur Abstimmung gegeben werden, nicht jedoch die einzelnen Investitionen bzw. Stellen im Stellenplan.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte unterbricht die Stadtverordnetenversammlung um 21:16 Uhr.

Die Stadtverordnetenversammlung wird um 21:29 Uhr fortgesetzt.
Es folgt die Abstimmung über Punkt 2 der Tischvorlage.
Streichung der Investition I-54137-21 Fußgängersteg Brunnenstraße, Ansatz 2023.

Abstimmung:
22 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Einstimmig beschlossen

Es folgt die Abstimmung über Punkt 4 der Tischvorlage.
Sperrvermerk Ankauf Notunterbringung Obdachlose I-122-0002.

Abstimmung:
18 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

Einstimmig beschlossen

Es folgt die Abstimmung über den Sperrvermerk der Planungskosten Stadtbücherei I-272-0001.

Abstimmung:
18 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

Einstimmig beschlossen

Es folgt die Abstimmung über den Sperrvermerk Kita-Neubau allgemein I-365-0007.

Abstimmung:
19 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

Einstimmig beschlossen

Es folgt die Abstimmung über den Sperrvermerk Erneuerung Fläche im Handwerkerhof I-541-0001.

Abstimmung:
20 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Einstimmig beschlossen

Anschließend wird der SPD-Fraktionsantrag „Stellenplan Sperrvermerke“ abgestimmt.

Abstimmung:
9 Ja-Stimme(n), 11 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Mehrheitlich abgelehnt

Anschließend werden die mündlichen Anträge zum Haushalt der CDU-Fraktion abgestimmt.
Sperrvermerk ½ Stelle Stadtbücherei sowie die Vollzeitstelle Integration.

Abstimmung:

19 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Mehrheitlich beschlossen

Anschließend wird Punkt 1 der Tischvorlage abgestimmt.
Änderung § 3 der Haushaltssatzung.

Abstimmung:

20 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Abschließend folgt die Abstimmung über die Beschlussvorlage zur Haushaltsatzung 2023.

Beschluss:

I. Der als Anlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023, bestehend aus

- dem Gesamthaushalt mit mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung,
- den Teilhaushalten und dem
- dem Stellenplan

wird gem. § 97 Abs. 2 HGO mit den o. g. Eckdaten beschlossen.

II. Der als Anlage beigefügte Entwurf des Investitionsprogrammes 2023 wird gem. § 101 Abs. 3 HGO beschlossen.

Abstimmung:

11 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 8 Stimmenthaltung(en)